



Vom Älterwerden

Erinnern Sie sich noch an den letzten Frühling, der eigentlich gar nicht stattgefunden hat? Bloss einige wenige halbe Tage Sonnenschein waren uns vergönnt. Sonst war der Himmel wochenlang mit einem grauen Deckel verhangen. Das bewog eine betagte Bekannte von mir zur Aussage: «Weisst du, was mich besonders nervt? Ich weiss nicht, wieviele Frühjahre ich noch erleben darf und fühle mich dieses Jahr regelrecht betrogen.»

Das ist es wohl, was uns im Alter am meisten bewusst wird. Man weiss nicht, wieviel Zeit einem noch zur Verfügung steht. Alle sind sich einig. Es ist unheimlich schnell gegangen. Erst war man doch noch im gefühlten Sandwich zwischen den Ansprüchen der jungen Generation und jenen der eigenen Eltern. Wo sind nur die Jahre geblieben? Kürzlich hat mir eine Freundin, Gemüsebäuerin im Seeland, gesagt, «Weisst du, manchmal habe ich das Gefühl, ich hätte einfach nur vierzig Jahre Unkraut gejätet im Grossen Moos».

Ein unerschöpfliches Thema bei den Senioren sind die vielen Krankheiten und Unpässlichkeiten, die das Alter unweigerlich mit sich bringt. Vieles geht nicht mehr wie früher, wir brauchen für alles mehr Zeit und Aufwand. Vieles ist aber auch nicht mehr so wichtig wie früher. Wer weiss, vielleicht ist ja die vielbeschworene Altersweisheit

eine gewisse Bequemlichkeit. Man braucht sich nicht mehr um alles und jedes zu kümmern und kann loslassen, die Zukunft den Jungen überlassen.

Ein Vorteil ist es jedenfalls auch, dass wir den gesellschaftlichen Verpflichtungen weitgehend entzogen sind. Das heisst: Wir dürfen mit jenen Menschen verkehren, die uns wirklich wichtig sind und die wir persönlich mögen.

Wir haben während unseres Lebens eine unheimliche technische Entwicklung erlebt. In unserer Jugendzeit gab es weder Computer noch Handy. Deshalb ist uns die digitale Welt von heute so unvertraut und wir müssen dauernd unsere Grosskinder um Hilfe bemühen.

Ich erinnere mich, dass zu meiner Bürozeit in einem speziellen Raum ein riesiges Ungetüm stand, das einen ohrenbetäubenden Lärm machte. Das war wohl der Anfang des digitalen Zeitalters.

Kürzlich kam mir ein fünfzig Jahre alter Zeitungsartikel in die Hände. Ich bin von Natur aus eher eine Optimistin, und deshalb wundere ich mich, dass ich ihn zur Seite gelegt habe. Der besagte Artikel war voll von pessimistischen Ansichten und allerschwärzesten Zukunftsaussichten. Der Verfasser ist sicher schon lange tot. Was würde er wohl zur heutigen Zeit sagen? Irgendwie hat mich das auf seltsame Art gerührt. Es geht immer irgendwie weiter. Die junge Generation will

ihre eigenen Lebenserfahrungen machen und unsere Erfahrungen sind nur bedingt gefragt.

Da fällt mir ein Zitat von Angelus Silesius ein: «Ich weiss nicht woher, ich weiss nicht wohin, mich wundert's, dass ich so fröhlich bin.» Das grosse Geheimnis des Lebens werden wir wohl erst nach unserem Tod erfahren.

Bis dahin möge uns die Liedstrophe aus dem Kirchengesangbuch Halt und Zuversicht schenken:

*Der du allein der Ewge heisst und
Anfang, Ziel und Mitte weisst im Fluge
unsrer Zeiten. Bleib du uns gnädig
zugewandt und führe uns an deiner
Hand, damit wir sicher schreiten.*

(RG 554.6)

TRUDI DAEPF-GLOOR, OPPLIGEN

IN DIESER AUSGABE

- Gerzensee:** Abendmusik in der Kirche, Sonntag, 27. Oktober > S. 13
Kirchdorf: Kafi Rägeboge; neu ab 23. Oktober, KGH Uttigen > S. 14
Thierachern: Erntedankgottesdienst, 27. Oktober, Kirchgemeindehaus Uetendorf-Allmend > S. 15
Wichtrach: 5., 12., 9. und 26. November, Kurs zum Thema «Heil werden – heil sein» > S. 16

Pfarramt Gerzensee:
Pfarrerin Esther Schiess
Dorfstrasse 31, 3115 Gerzensee
T 031 781 39 69
esther.schiess@kirchegerzensee.ch

Leitung KUV:
Pfarrerin Esther Schiess
Dorfstrasse 31, 3115 Gerzensee
T 031 781 39 69
esther.schiess@kirchegerzensee.ch

Präsidentin des Kirchgemeinderates:
Verena Kaiser
Sädelstrasse 19, 3115 Gerzensee
T 031 781 25 33
verena.kaiser@kirchegerzensee.ch

Redaktion Gemeindefachzeitschrift:
Pfarrerin Esther Schiess
www.kirchegerzensee.ch

Reformierte Kirchgemeinde Gerzensee



GOTTESDIENSTE

Sonntag, 13. Oktober 2013, 9.30 Uhr
Gottesdienst am 2. Sonntag im Monat.
Pfarrerin Esther Schiess und
Organistin Barbara Küenzi.
Kindertreff und Kirchenkaffee.

Ferien Pfrn Esther Schiess:
30. September bis 6. Oktober.
Vertretung durch Pfr Martin Maire.
Die automatische Ansage auf der
üblichen Pfarramtsnummer gibt
Auskunft: T 031 781 39 69.

KINDER UND JUGENDLICHE

Krabbel-Gruppe
Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat
(ausser Feiertage und Schulferien).
Donnerstag 17. Oktober, 9–11 Uhr
im Kornhaus.
Leitung: Pia Zanetti, T 031 701 32 31.
Mirjam Berner, T 031 802 10 44.

Kindertreff
Sonntag, 13. Oktober, 9.30–10.30 Uhr
im Kornhaus.
Leiterin: Heidi Stalder, M 079 485 73 46.

Kirchliche Unterweisung KUV
4. Klasse: Samstag, 19. Oktober,
8.15–12.15 Uhr im Kornhaus.
Katechetin Regula Berger,
T 031 819 41 08.

KonfirmandInnen
Donnerstage 17. / 24. / 31. Oktober,
19.30–21.15 Uhr im Kornhaus.
Pfarrerin Esther Schiess, T 031 781 39 69.
Elternabend: Dienstag, 15. Oktober,
19.30 Uhr im Kornhaus.
Pfarrerin Esther Schiess,
T 031 781 39 69.

Jungschar

Samstag, 19. Oktober, 14–17 Uhr
im Kornhaus.
Kontaktperson: Conny Sudholz,
T 031 781 34 14.

Jugendtreff

Freitag, 25. Oktober, 19.30 bis 22 Uhr
im Kornhaus. Freier Abend.
Leiterin: Conny Sudholz, T 031 781 34 14.

MUSIK IN DER KIRCHE

Abendmusik

Sonntag, 27. Oktober, 20 Uhr
Evelyn und Kristina Brunner, Thun.
Die musikalischen Grundlagen erhielten
die beiden Schwestern von ihrem
Vater in der Familienkapelle. Heute
beleuchten ihr ganz eigener Stil
und ihre Eigenkompositionen die tradi-
tionellen Instrumente Kontrabass,
Schwyzerörgel und Cello auch noch
von einer anderen Seite. Lassen Sie
sich begeistern von Musik aus fernen
Ländern wie Finnland oder Schweden
neben traditioneller Schweizer Länd-
lermusik.



GEMEINDE

Gemeinsames Mittagessen für Seniorinnen und Senioren

Erster Freitag im Monat: 4. Oktober,
12 Uhr, im Restaurant «Bären».
Anmeldungen an Frau Liseli Augst-
burger, T 031 781 06 52.

Altersnachmittag

Mittwoch, 16. Oktober, 14 Uhr,
im Gemeindefachzeitschriftssaal.
Fritz Rubi aus Münsingen erzählt in
Wort und Bild von seinem abenteuerli-
chen Trekking. Pfrn Esther Schiess
ergänzt mit biblischer Sicht.
Information: Pfrn Esther Schiess,
T 031 781 39 69.

Aktiv 50+ Gerzensee-Umgebung

Wanderung entlang dem Thunersee:
von der Beatenbucht nach Interlaken.
Wanderzeit ca 3,5 Std. Verkürzte Strecke
ab Sundlauenen.

Datum: Freitag, 18. Oktober
Treffpunkt: Bahnhof Wichtrach: 7.50 Uhr.
Abfahrt: 8.04 Uhr.
Rückkehr: um 16.52 Uhr.
**Weitere Informationen und
Anmeldung bis 14. Oktober an:**
Christine und Gerold Hess,
Hofacker, 3116 Kirchdorf,
T 031 781 20 36 / geroldhess@bluewin.ch

Zmorge-Zmittag Frauenverein Gerzensee

Sonntag, 20. Oktober, 9.30–12.30 Uhr.
Gemeindefachzeitschriftssaal. Wir unterstützen den
Frauenverein in der musikalischen
Unterhaltung: es singt das Appenzel-
lerchörli Bern mit Pfrn Esther Schiess.

Hohe Geburtstage

12. Oktober: Gertrud Schneeberger,
Schützenfahrstrasse 22 (85.)
15. Oktober: Paul Hänni,
Dorfstrasse 19 (88.)
21. Oktober: Elisabeth Schäfer,
Trockenmaadweg 11 (77.)
25. Oktober: Kurt Eggenberger,
Panoramaweg 12 (79.)
31. Oktober: Vreni Meyer,
Belpbergstrasse 20 (87.)

Wir gratulieren den Jubilaren und
Jubilarennen herzlich und hoffen, sie
können einen frohen Geburtstag
erleben! (Wer nicht möchte, dass sie
oder er an dieser Stelle am Geburtstag
publiziert wird, melde dies bitte:
Pfrn Esther Schiess, T 031 781 39 69.)

CHRONIK KASUALIEN

Taufen

4. August: Isla Elisabeth Marti,
Californien, USA.

Trauerfeier

29. August: Ruth Wüthrich-Beutler,
1928, Dorfstrasse 29, Brunnmatt.

*Ich bin mit dir,
ich behüte dich,
wohin du auch gehst.
Ich bringe dich zurück,
ich verlasse dich nicht.*
Zuspruch Gottes: Gen 28, 15

